

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



 **marge**
 EXPLORER LA DIVERSITÉ
 CRÉER L'INNOVATION
 VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN


**Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel**

Einführung des Lehrforschungsprojekts

Katholische Hochschule Freiburg, Studiengang Soziale Arbeit,
 Modul 3.1.3 Empirische Sozialforschung Gruppe 2
 Unter Anleitung von Herr Prof. Dr. Martin Becker

1

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG




 **marge**
 EXPLORER LA DIVERSITÉ
 CRÉER L'INNOVATION
 VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

**Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel**

Lehrforschungsprojekt: Grenzüberschreitender Quartiersaustausch

- Bedeutung für das Quartier Klybeck-Kleinhünningen
- **Modul: Empirische Sozialforschung**
- Im Rahmen des trinationalen Projekts MARGE
- In Verantwortung von Katholische Hochschule Freiburg und Stadtteilsekretariat Kleinbasel
- Theoretische Wissen aus den Vorlesungen in die Praxis umzusetzen → nach einer bestimmten Fragestellung
- Durchführung von Interviews: lokale und projektbeteiligte Akteure als Gesprächspartner



2

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIEUX FALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Leitfrage

Welche Bedeutung schreiben die lokalen Akteure dem grenzüberschreitenden Austausch zu und welche Chancen sehen Sie für sich und ihr Quartier in einem grenzüberschreitenden Projekt?

3

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIEUX FALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Trinationales Projekt MARGE

- ▶ Trinationales Projekt mit EU-Förderung
- ▶ Austausch zwischen 9 Quartieren am Oberrhein aus CH, D, F
- ▶ Ziel: gegenseitiges Kennenlernen und Austausch von Methoden und Praktiken



MENAU-NEUHOF
 QPV PORT DU RHIN
 QPV SAVERNE
 KEHL - KREUZMATT
 ALLEMAGNE DEUTSCHLAND
 FREIBURG WENGGARTEN
 FREIBURG HASLACH
 FRANCE FRANKREICH
 BASEL KLYBECK-KLEINHÖNINGEN
 PRATTELN
 SUHR
 SUISSE SCHWEIZ

4

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IMF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Vorgehensweise

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	WiSe 2017 / 2018
Forschungs- Gegenstand und Fragestellung	Feldzugang/-erkundung: „Ortstermin mit Begehung“	Felderkundung: „Stadtentwicklung Basel Nord“, „Leitfaden Mitwirkung“	Erhebungsinstrument: „Interviewleitfaden“ Sampling: „Interviewpartner“	Erhebungsdurchführung: „Leitfaden gestützte Interviews“	
„subjektive Bedeutung des grenzüberschreitend enden Austausches“	Empirische Grundlagen: „Räumlich-bauliche und Sozialstruktur-analyse“	Theoretische Grundlagen: „Raumtheorien“	Erhebungsmethode und -technik: Einführung und Übungen zur Interviewführung		
→					
März	April	Mai	Juni	Juli	SoSe 2018
Erhebungs- Dokumentation	Erhebungs-Auswertung	Erhebungs- Auswertung	Ergebnis- aufbereitung	Abschlusspräsentation an der Hochschule	
„Transkription“ der Interviews	„Analyse Einzelinterviews“ „Kategorien bildung“ und „Kodierung“	„Kategoriale Auswertung“ und „Hypothesenbildung“	Vorbereitung + Präsentation im Quartier	Seminarabschluss - auswertung und Dokumentation	
→					

5

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IMF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Gegenstand der Gespräche

- Bedeutung des grenzüberschreitenden Austausches
- Fokus:
 - Persönliches
 - Quartier
 - Grenzen
 - Austausch
 - Projekt MARGE
 - Sonstiges

6

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
MF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Kurzfragebögen

Auswertung

7

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
MF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

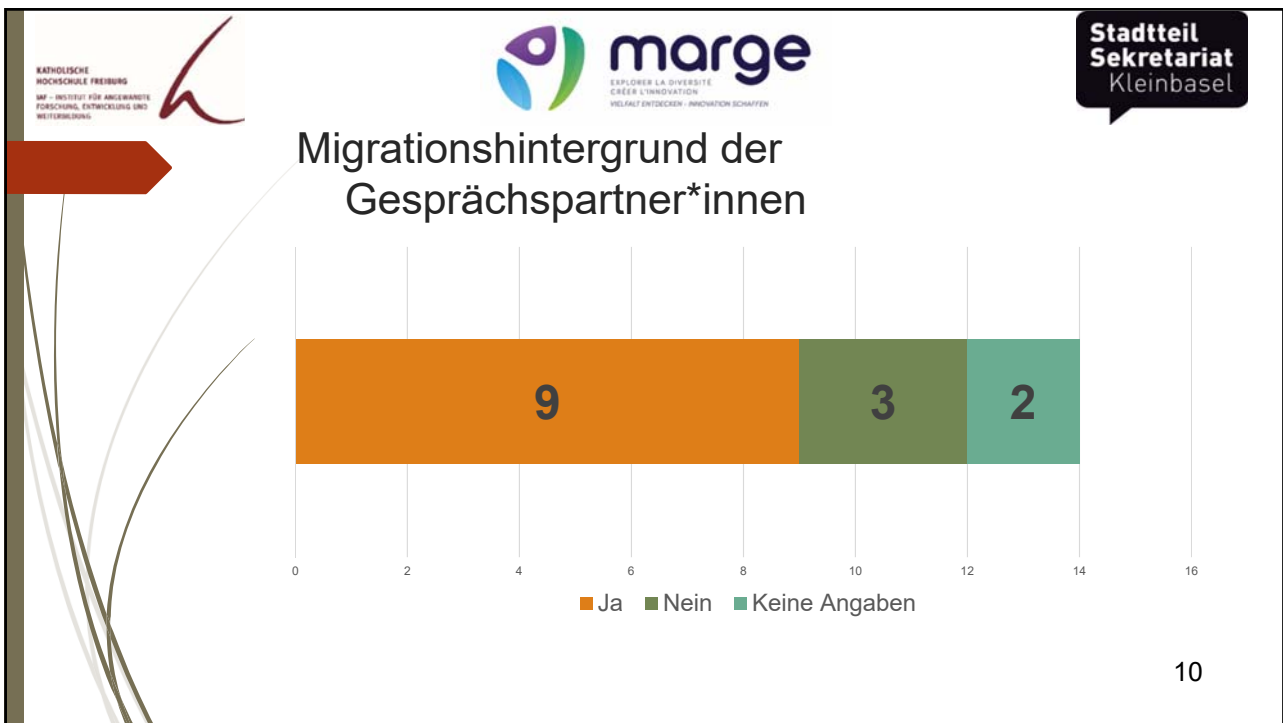
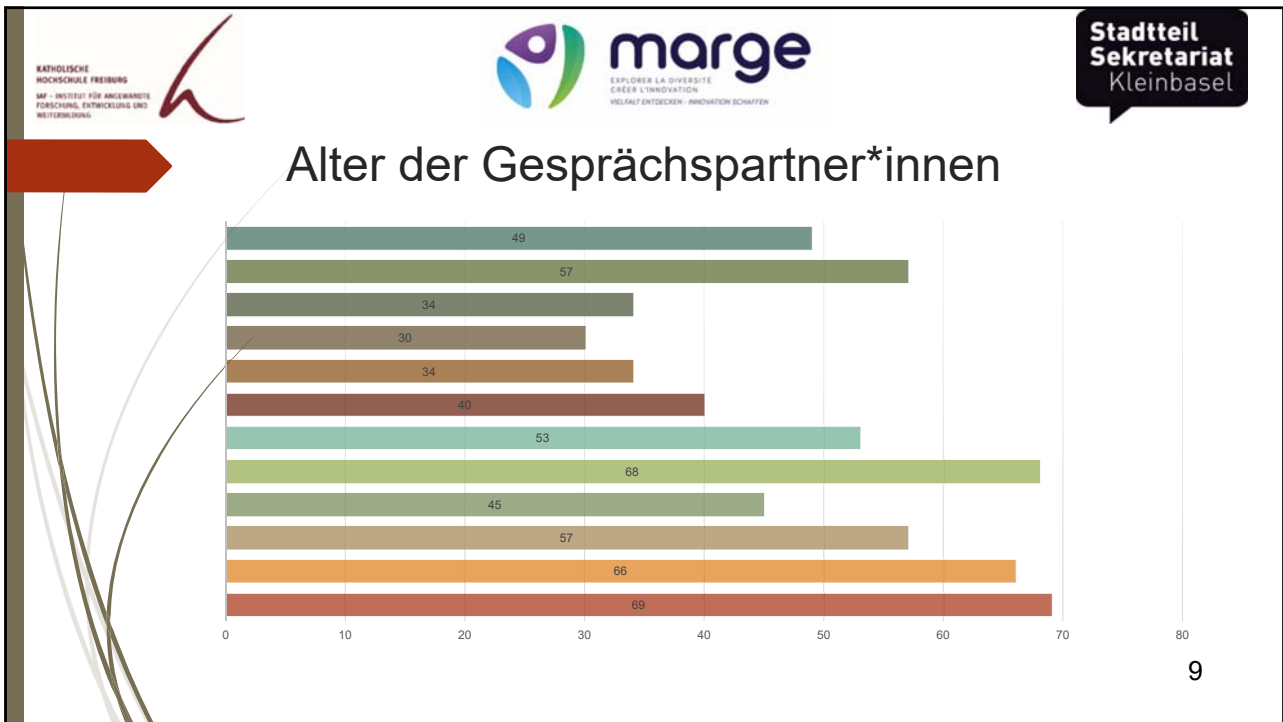
marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

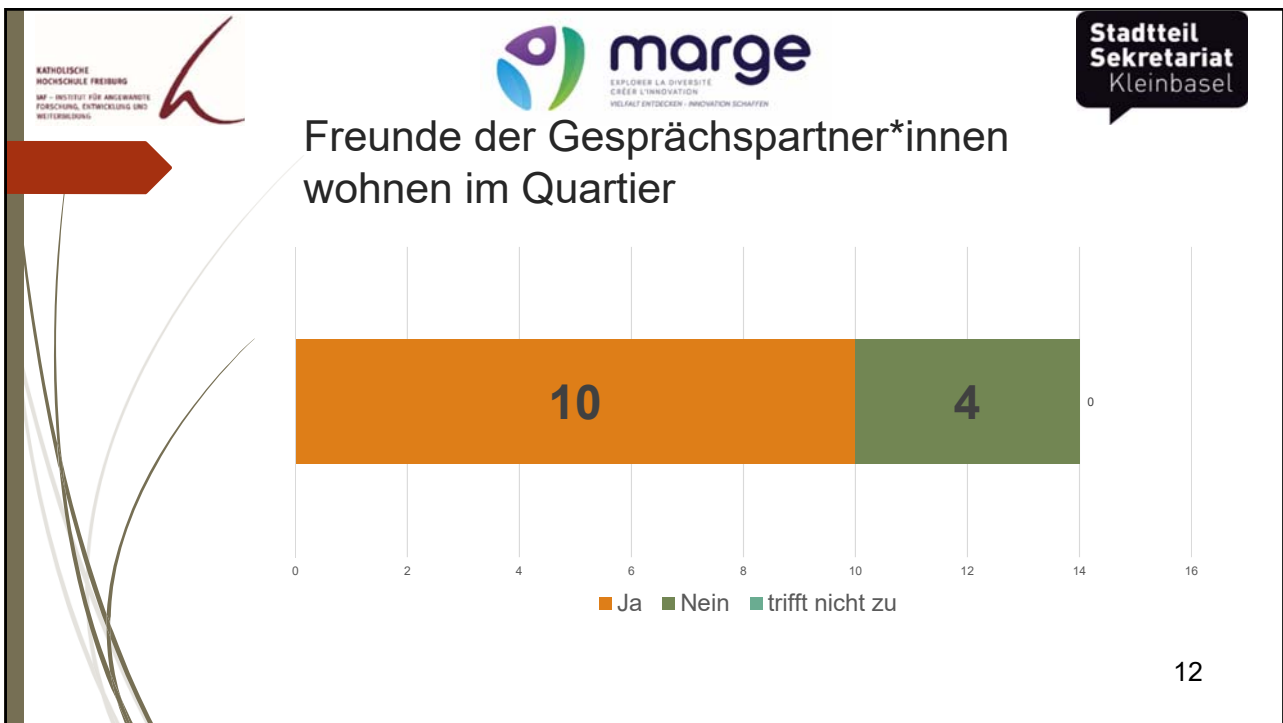
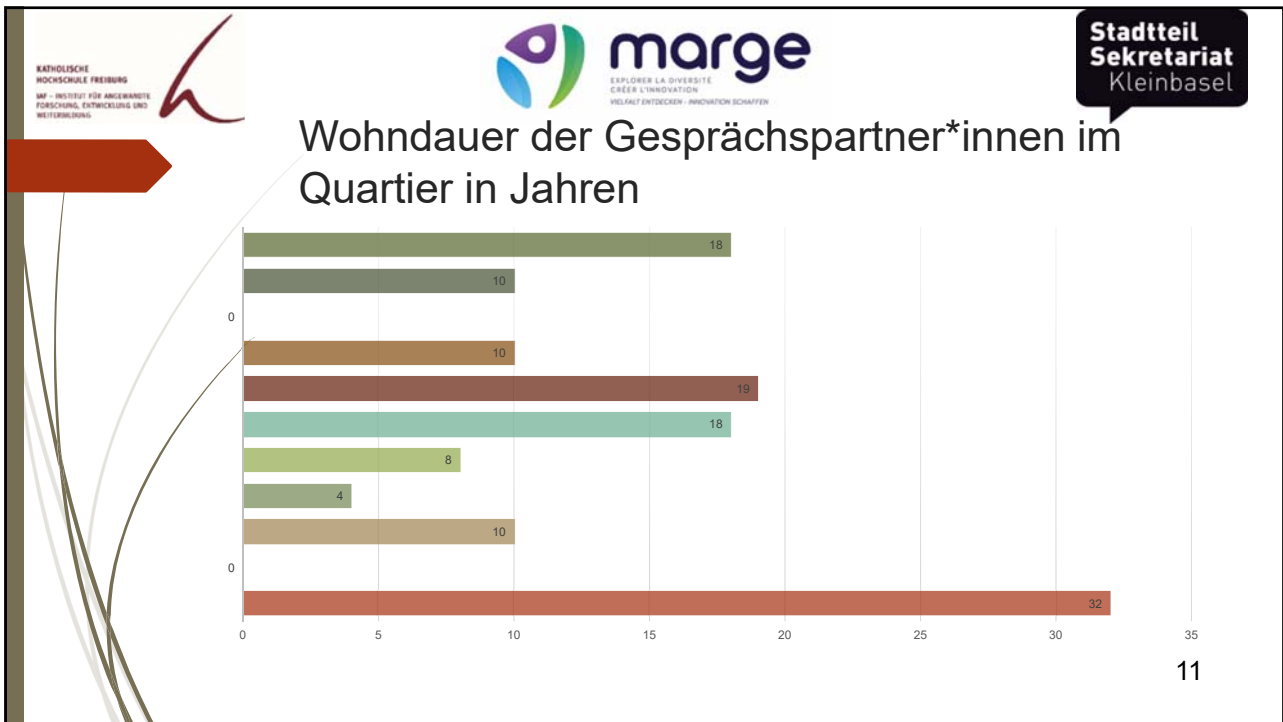
Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Geschlecht der Gesprächspartner*innen

Geschlecht	Anzahl
Anzahl der weiblichen Teilnehmerinnen	10
Anzahl der männlichen Teilnehmer	4

8










Organisationen und Kontexte der Gesprächspartner*innen

- Mobile Jugendarbeit
- Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Stadtteilentwicklung
- Mobile Quartierarbeit Klybeck
- Dorfverein Kleinhüningen
- Stadtteilsekretariat Kleinbasel
- Fachhochschule Nordwestschweiz für Soziale Arbeit, Institut Sozialplanung, organisationaler Wandel und Stadtentwicklung
- ATD Vierte Welt Basel, Fachgruppe Mobile Quartierarbeit
- Kirchengemeinde Kleinbasel
- Jugendarbeit Basel

13







Persönliches

- **Gefühle**
- **Erwartung und Befürchtung**
- **Engagement**
- **Zugehörigkeit**

14

Gefühle

- Die Befragten haben zum einen positive Gefühle bezüglich des vielfältigen Lebens und den neuen Freizeitmöglichkeiten, zum anderen werden aber auch Unsicherheiten und Unzufriedenheiten zu der Situation im Quartier geäußert.
- Die Gefühle zum Quartier hängen mit dem persönlichen Nutzen in den verschiedenen Lebensbereichen, wie der Freizeitgestaltung, dem Wohnen und Arbeiten zusammen und wandeln sich durch die Quartiersentwicklung.

15




Erwartung und Befürchtung

- Mit der Quartiersentwicklung gibt es verschiedene Befürchtungen. Um die negativen Auswirkungen zu verhindern, wird eine Zusammenarbeit von der Stadt, den Ehrenamtlichen und der Quartiersbevölkerung gefordert.

16





Engagement

- Das strategische (planende und koordinierende) Engagement der Befragten ist stark durch die Quartiersentwicklung beeinflusst.
- Das operative Engagement (Umsetzung vor Ort betreffend) auf die Partizipation der Bevölkerung ausgerichtet.

17






Zugehörigkeit

- Die Zugehörigkeit zu dem Quartier entsteht durch das Aufwachsen im Quartier, dem Wohnen, dem Engagement und die Freizeitaktivitäten vor Ort.
- Die Verbundenheit ist durch die städtebaulichen Entwicklungen und die zunehmende Mobilität der Menschen beeinflusst.

18

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG




marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel

Kategorie Quartier

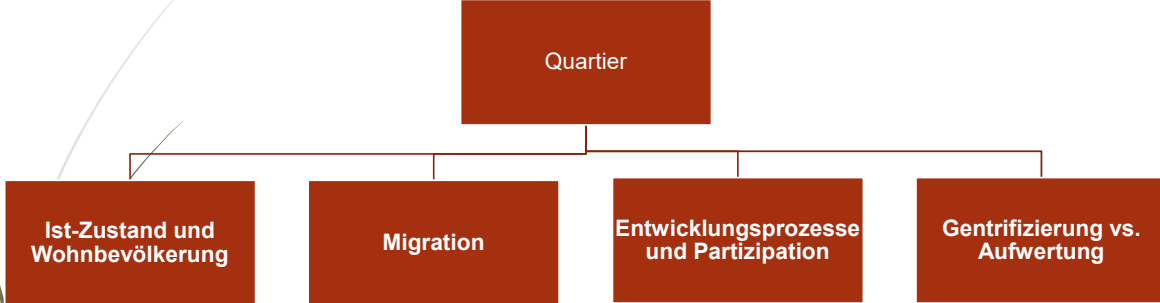
19

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel



```
graph TD;
  A[Quartier] --> B[Ist-Zustand und Wohnbevölkerung];
  A --> C[Migration];
  A --> D[Entwicklungsprozesse und Partizipation];
  A --> E[Gentrifizierung vs. Aufwertung];
```

20



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
MF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATIONEN SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Grenzen

- Wahrnehmung und Bedeutung
- Ländergrenzen
- Quartiersgrenzen
- Soziale und kulturelle Grenzen
- Persönliche Grenzen
- Sprachliche Grenzen
- Austausch
- Grenzüberschreitende Projekte

21



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
MF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATIONEN SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Wahrnehmung und Bedeutung

- Der Begriff der Grenze wird in unterschiedlichen Kontexten wahrgenommen und gebraucht und zieht- somit auch unterschiedliche Assoziationen mit sich.

22



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN




**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**


Ländergrenzen

- ▶ Ländergrenzen werden durch die nicht mehr vorhandenen Grenzkontrollen und der guten Anbindung in die anderen Länder nicht mehr groß wahrgenommen
- ▶ Die Ländergrenzen werden zum eigenen Vorteil genutzt


23



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN






**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**

Quartiersgrenzen

- ▶ Quartiersgrenzen werden im Alltag überschritten.
- ▶ Wunsch nach Abspaltung vom Rest der Stadt Basel.

24






Soziale und kulturelle Grenzen

- Soziale Ungleichheit wird als Grenze bzw. soziale Ausgrenzung wahrgenommen.
- Grenzüberschreitender Konsum funktioniert gut wobei ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Handeln schwer fällt.
- Extremistische Moscheen werden als problematisch gesehen.
- Kulturelle Vielfalt wird als Bereicherung gesehen.

25





Persönliche Grenzen

- Grenzüberschreitung im zwischenmenschlichen Bereich wird als negativ bewertet.
- Grenzen können Sicherheit vermitteln bzw. einen Raum definieren, auf den man sich bezieht.
- Von anderen zu lernen, hilft eigene Grenzen (oder Probleme) zu überwinden.

26





Sprachliche Grenzen

- Die Sprachdifferenzen im Quartier Klybeck werden als Integrationshemmer wahrgenommen

27





Austausch

- Für einen gelingenden Austausch müssen sich die Beteiligten über ihre Gemeinsamkeiten bewusst werden.
- Es gibt unterschiedliche Wahrnehmungen darüber, welche Länder mehr Austausch pflegen.

28

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 IAP - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



EXPLORER LA DIVERSITÉ
 CRÉER L'INNOVATION
 VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

Grenzüberschreitende Projekte

- Gemeinsame Projekte werden angestrebt, können aber nicht immer reibungslos umgesetzt werden.

29

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
 IAP - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



EXPLORER LA DIVERSITÉ
 CRÉER L'INNOVATION
 VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
 Kleinbasel

Kategorie: Austausch

- Allgemein
- Sprachbarriere
- (Rechtliche) Rahmenbedingungen
- Chancen
- Negatives/Probleme
- Herausforderungen/Hindernisse
- Austausch Stadt-Land
- Beispiele trinationaler Projekte
- Bedeutung grenzüberschreitenden Austauschs für Basel
- Persönliche Meinung

30



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN



**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**

Allgemein

- Austausch findet auf unterschiedlichen Ebenen der Zusammenarbeit statt.
- Austausch kann national wie auch international sein.

31



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN



**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**

Sprachbarriere

- Der Austausch von Menschen mit unterschiedlichen Sprachen stellt häufig eine Herausforderung dar.

32





(Rechtliche) Rahmenbedingungen

- Aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Strukturen der jeweiligen Länder lassen sich Projekte nicht identisch umsetzen.
- Die Schweiz ist durch die Nichtmitgliedschaft in der Europäischen Union in einer besonderen Situation.

33





Chancen

- Der Austausch ist immer eine Chance.
- Der Austausch eröffnet neue Perspektiven und gibt Anregung für neue Strategien.

34





Negatives/Probleme

- Die Verwirklichung grenzüberschreitender Projekte kann aufgrund von mangelnder Umsetzungsmöglichkeiten sehr anstrengend und demotivierend sein.
- Es gibt Bedenken oder Angst davor, dass das Projekt MARGE als Papiertiger endet.
- Vergleich unterschiedlicher Verhältnisse kann zu Frustration führen.

35





Herausforderungen/Hindernisse

- Für einen erfolgreichen Austausch bedarf es der Überwindung der eigenen Überzeugung, hin zur Offenheit gegenüber anderen Herangehensweisen.

36



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
IMP - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN



**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**

Austausch Stadt-Land

- Je ähnlicher die Strukturen der Städte und Gemeinden sind, desto effektiver wird der Austausch empfunden.

37



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
IMP - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN



**Stadtteil
Sekretariat
Kleinbasel**

Beispiele trinationaler Projekte

- Austausch und Lernen findet im Rahmen von MARGE über die jeweiligen Projekte im Quartier statt.

38





Bedeutung grenzüberschreitenden Austauschs für Basel

- Durch die besondere geographische Lage von Basel ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarländern (Deutschland und Frankreich) von überdurchschnittlicher Bedeutung.

39





Persönliche Meinung

- Vom Austausch kann nur profitiert werden.
- Erkennung ähnlicher Probleme wirkt motivierend.

40

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel




Projekt MARGE

Auswertung


41

KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
HF - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG



marge
EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat
Kleinbasel



```
graph TD; A[Projekt MARGE] --- B[Inhalte und Hintergründe]; A --- C[Einbindung/ eigene Rolle]; A --- D[Persönliche Erfahrungen mit dem Projekt]; A --- E[Vor- und Nachteile]; A --- F[Umsetzung]; A --- G[Zielvorstellungen & Wünsche];
```

42



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IM - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIEILFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Inhalte und Hintergründe

- Das Projekt zwischen Frankreich, der Schweiz und Deutschland wird als groß und sehr umfangreich wahrgenommen
- Es dient dem grenzüberschreitenden Austausch von Erkenntnissen, deren Weiterentwicklung und Anwendung hinsichtlich innovativer Methoden und Techniken von Handlungsbedarfen in benachteiligten Quartieren

43



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IM - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIEILFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Einbindung/ eigene Rolle

- Trotz unterschiedlicher Rolle und Einbindung in das Quartier besteht großes Interesse an einer Teilhabe und Mitgestaltung am Projekt MARGE

44



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IM - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Persönliche Erfahrungen mit dem Projekt

- Das Projekt MARGE wird durch unterschiedliche persönliche Erfahrungen damit, sehr verschieden beurteilt
- Einigkeit besteht jedoch trotz negativer Anmerkungen oder teilweise wenig Wissen darüber, darin, dass es weitergeführt werden soll

45



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FREIBURG
IM - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

EXPLORER LA DIVERSITÉ
CRÉER L'INNOVATION
VIELFALT ENTDECKEN - INNOVATION SCHAFFEN

Stadtteil Sekretariat Kleinbasel

Vor- und Nachteile

- Die Vorteile und das Potenzial des Projekts treten überwiegend in den Vordergrund
- Es werden auch einige Nachteile aufgezählt, die zum Teil durch Wissenslücken über das Projekt der Beteiligten AkteurInnen und der aktuellen Phase des Prozesses von MARGE zu begründen sind

46





Umsetzung

- Die verständliche Vermittlung und die dadurch möglich werdende Beurteilung grenzübergreifender Themen und länderspezifischer Besonderheiten stellen bei der Umsetzung von MARGE bisher die größte Herausforderung dar

47

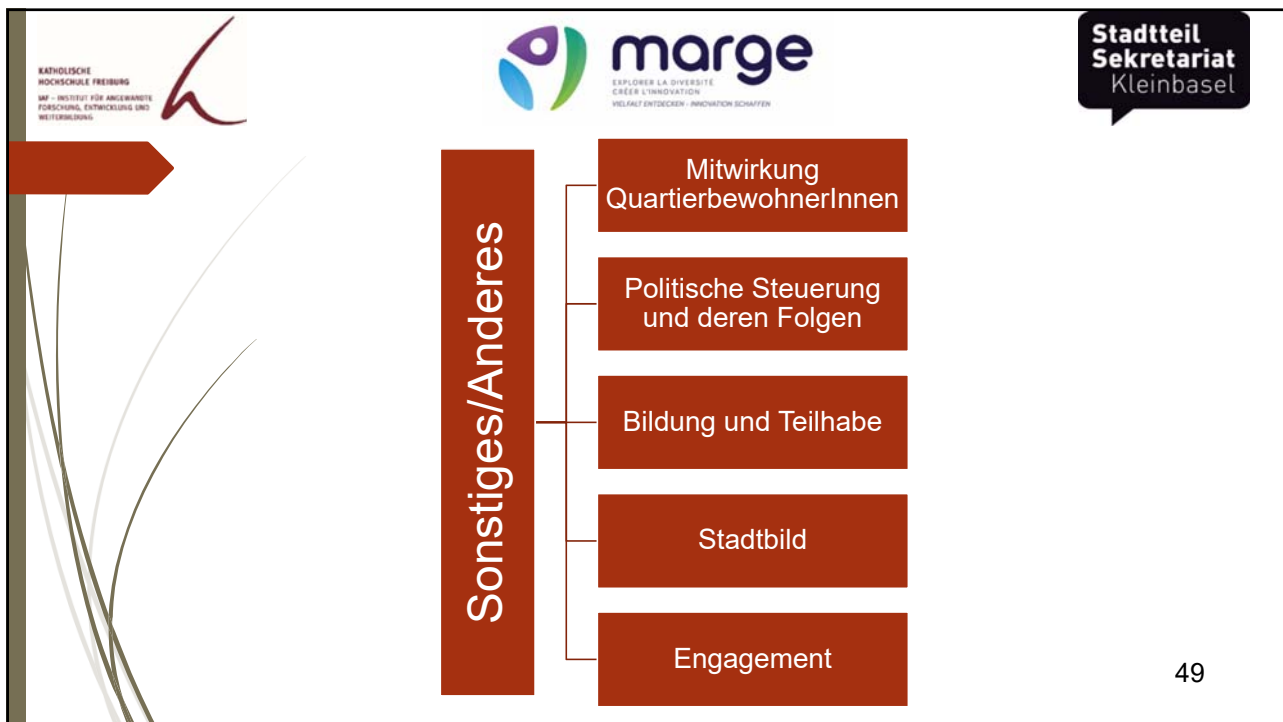




Zielvorstellungen & Wünsche

- Die persönlichen Wünsche sind sehr vielfältig
- Es herrscht einstimmiger Konsens darüber, dass das Projekt verlängert, weiterentwickelt und ausgeweitet werden soll
- Eine gemeinsame Sorge besteht darin, dass die gewonnenen Erkenntnisse nicht weiterverarbeitet werden

48



49

Mitwirkung QuartierbewohnerInnen

- Bedürfnisse der Quartierbevölkerung werden bei den baulichen Maßnahmen nicht immer berücksichtigt.
- Regelmäßige Treffen zwischen Entscheidungsträgern und der Quartierbevölkerung würden die Möglichkeit der Mitwirkung und Mitgestaltung durch die BewohnerInnen verbessern.

Logos for Katholische Hochschule Freiburg, marge, and Stadtteil Sekretariat Kleinbasel are visible in the top corners.

50





Politische Steuerung und deren Folgen

- Eine aktivere Politik gegen Mietpreissteigerungen könne auch Kosten im Sozialbereich vermindern.
- Durch widersprüchliches und undurchsichtiges Handeln verliert die Politik ihre Glaubwürdigkeit bei den QuartierbewohnerInnen.
- Die jüngere Generation würde sich in Verwaltungsapparaten, im Vergleich zu älteren Generationen, wirkungsvoller für die Belange der Bürger einsetzen.

51





Bildung und Teilhabe

- Wenn Bildung den Kindern aus allen sozialen Schichten zugänglich gemacht wird, ist Teilhabe möglich.
- Durch aktive Jugendarbeit kann die Radikalisierung von Jugendlichen verringert werden.

52

